Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Sarah Hoffmann

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 5972
Fax (0202) 244 09 87
E-Mail hoffmann@spdrat.de

Datum 25.03.2024

Drucks. Nr. **VO/0360/24**
öffentlich

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit
Herrn Ludger Kineke
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Große Anfrage

Zur Sitzung am	Gremium
11.04.2024	**Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit**

Anfrage Nachholung Schulabschluss

Sehr geehrter Herr Kineke,

die SPD-Ratsfraktion bittet zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit um die schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie viele erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) im Jobcenter Wuppertal verfügen über keinen Schulabschluss?

2. In wie vielen Fällen hat das Jobcenter Wuppertal den Erwerb eines Hauptschulabschlusses bei ELB gefördert?

Für Fragen 1. und 2. bitte Zahlen für die letzten drei Jahre nennen.

3. Wie sieht die Weiterbildungssituation in Wuppertal in Bezug auf das Nachholen von Schulabschlüssen aus?
Bitte benennen Sie die einzelnen Bildungsanbieter (Kollegs, Volkshochschule, private Bildungsträger etc.) und die Verteilung dieser über das Stadtgebiet.
3.1 Wie ist die Ausschöpfung der Kapazitäten der einzelnen Weiterbildungseinrichtungen, stimmen Angebot und Nachfrage überein?

- Gibt es Wuppertaler Bildungsanbieter, die einen Hauptschulabschluss mit Berufseinstieg - z. B. in Pflege, Verkauf, Erziehung - anbieten? Wenn ja, welche sind das?

Begründung
Ein Hauptschulabschluss (auch Berufsbildungsreife genannt) ist in den meisten Betrieben eine Mindestvoraussetzung für eine Ausbildung. Das heißt: Menschen, die bisher keinen Schulabschluss haben, erhöhen mit der Nachholung des Abschlusses ihre Chancen auf eine Ausbildung um ein Vielfaches.

Ein niedrigschwellig zugängliches und ausreichendes Angebot an entsprechenden Qualifizierungsmöglichkeiten und auch die Vermittlung in solche sind Grundvoraussetzungen für erfolgreiche (Weiter)bildung junger Menschen, unterstützen die Entwicklung hin zu mehr Teilhabe und Chancengleichheit und könnten auf lange Sicht helfen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Ob dieses Instrument zur Erhöhung der Quote an Menschen, die die Grundvoraussetzungen für eine Übernahme in eine berufliche Ausbildung erfüllen und nach erfolgreicher Ausbildung dem Arbeitsmarkt als qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung stehen könnten, in Wuppertal hinreichend genutzt und ausgeschöpft wird, soll mit Hilfe der vorliegenden Anfrage geklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Servet Köksal

SPD-Sprecher im Ausschuss
für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit